

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der FDP

Umbau des Autobahndreiecks Funkturm mit einem Masterplan für das Umfeld verbinden

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den anstehenden Umbau des Autobahndreiecks Funkturm mit einer städtebaulichen und verkehrlichen Neuordnung des gesamten Umfeldbereiches, also der Umgebung von ICC, nördlichem und östlichem Messeingang und ZOB zu verbinden und dies auch aktiv in die Planungsgespräche mit dem Bund einzubringen.

Es ist dabei vor allem zu prüfen, ob eine Überbauung der Stadtautobahn im genannten Bereich möglich ist. Hierdurch sollen neue Flächen im Umfeld der Messe Berlin gewonnen werden, um Entwicklungspotenziale der Messe zu erschließen und um eine einladendere Gestaltung des Umfelds zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen durch die Überbauung der Stadtautobahn in diesem Bereich die angrenzenden Wohngebiete besser vor Verkehrslärm geschützt werden.

Begründung:

Der Funkturm, das ICC, das Messegelände sind wesentliche Identitätspunkte Berlins, und der ZOB ist für viele Besucher ein wichtiges Eingangstor zur Stadt. Das Umfeld ist aber nicht in einem zeitgemäßen und einladenden Zustand. Die Verkehrsführung in diesem Bereich ist unübersichtlich, Fußgänger bemängeln fehlende Fußgängerwege und dunkle Unterführungen. Dies gilt es zu verändern.

Durch den nun anstehenden aufwendigen Umbau des Autobahndreiecks Funkturm ergibt sich eine einmalige Gelegenheit, das ganze Umfeld erheblich aufzuwerten. Mit einem Masterplan für diesen Bereich kann der Fortbestand des ICC als Messestandort gesichert und das Umfeld von Messe und ZOB erheblich attraktiver gestaltet werden. Als wesentliches Element der Umgestaltung soll geprüft werden, ob die Überbauung der Stadtautobahn A 100 zur Erschließung neuer Flächen, sowohl zur Nutzung durch die Messe als auch für ein angenehmeres und grünes Umfeld möglich ist und ob auf diese Weise ein Schutz der Wohnbebauung vor Verkehrslärm möglich ist.

Berlin, 27. März 2017

Czaja, Schmidt, Förster
und die weiteren Mitglieder
der FDP Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin